







FC Pinzgau Saalfelden 2 : 2 SV Wals-Grümau

SR Manuel BAUMANN
 AS 1 Armin TALIC
 AS 2 Christian STÖGER

REGIONALLIGA WEST

FC Dornbirn	1 : 2	SCR Altach Juniors
FC Kufstein	0 : 0	SK Bischofshofen
FC Kitzbühel	0 : 1	SVG Reichenau
SC Schwaz	2 : 0	VfB Hohenems
SV Austria Salzburg	1 : 0	TSV St. Johann
SC Röhthis	2 : 2	SV Kuchl
SC Imst	3 : 0	FC Lauterach
FC Pinzgau	2 : 2	SV Wals-Grünau

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
4	Fabian RUF	50'				
5	Philip KANZLER				91'	
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit NIKA					
10	David EBNER		60'	98'		
13	Thomas PERTL (K)					
14	Christian SCHNÖLL	82'	22'			
17	Moussa DEMBELE					
20	Julian FEISER					10'
21	Niklas STURM	82'				

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER	50'	66'			
6	Julian GERHARTINGER					
16	Savo PAJIC	82'				98' Elfm
22	Gerhard BRENNSTEINER	82'				

BETREUERTEAM

TR	Christoph KNAUS	63'
CO-TR	Christian TAUB	
TTR	Amandus KÜNSTNER	
M	Erich VOITSWINKLER	
M	Florian RESSEL	

Tabellenplatz: 7

Zuschauer: 250

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 22-08-2024

Expertentipp: Florian Klausner, Trainer FC Pinzgau Saalfelden

FC Pinzgau Saalfelden - SV Wals-Grünau 2:1

NACH DEM SPIEL

Krone Salzburg | 01-09-2024

Vier Platzverweise in Saalfelden

Im Salzburger Duell trennten sich der FC Pinzgau und SV Wals-Grünau mit 2:2. In einer wilden Partie mit vier Platzverweisen kamen die Walser erst in Minute 98 zum Ausgleich.

ligaportal.at | 01-09-2024

Später Pajic-Elfer bringt FC Pinzgau um vollen Erfolg

Der SV Wals-Grünau hat im Gastspiel beim FC Pinzgau Saalfelden langen Atem bewiesen. Nachdem die Grün-Weißen lange einem 1:2 Rückstand hinterhergelaufen waren, besorgte der eingewechselte Savo Pajic mit seinem verwandelten Strafstoß in der achten Minute der Nachspielzeit eine Punkteteilung.

Wals-Grünau mit starkem Beginn

"In der ersten halben Stunde ist unser Matchplan voll aufgegangen", schwärmt Wals-Grünau Übungsleiter Christoph Knaus. Die Grün-Weißen ließen die heimischen Pinzgauer kommen, nur um dann in den entscheidenden Situationen energisch zu pressen und blitzschnell umzuschalten. Die Gäste gingen bereits in der 10' Minute durch Julian Feiser in Front, verpassten es anschließend, ein weiteres Tor nachzulegen. "Der Keeper hat zweimal super gehalten", spricht Christoph Knaus Pinzgau "Handsch" Hasanovic ein Lob aus.

Heimelf schlug doppelt zurück

Anstelle des gewünschten zweiten Goals hagelte es in Minute 33 den Gegentreffer, als eine Flanke auf den zweiten Pfosten Joao Pedro fand und dieser zum 1:1 einnetzte. Das Momentum wechselte urplötzlich die Seiten. Die

Saalfeldener schafften durch Kapitän Lukas Moosmann noch vor der Pause den Turnaround (39') und vergaben danach noch eine gute Gelegenheit auf das 3:1.

Last-Second-Elfer sicherte drückenden Grünauern einen Punkt

Nach dem Pauschen kam die Crew von Christoph Knaus mit viel Power auf das Grün zurück. "Wir haben ein hohes Tempo angeschlagen und voll gedrückt", sagt Christoph Knaus, der sich kurz nach der Stundemarke um einen Handelfmeter geprellt fühlte, dies lautstark kommentierte und mit Rot von der Coachingzone flog (63'). Nachdem Petrit Nika, Moussa Dembele und Christian Schnöll beste Ausgleichschancen ausgelassen hatten, musste in der achten (!) Minute der Nachspielzeit ein Elfmeter her, um die Niederlage doch noch zu verhindern. Savo Pajic zeigte keine Nerven und drückte zum Last-Second-2:2 ab (98'). "Ein Rieselob an die Mannschaft, die irrsinnig viel investiert hat. Der Punkt ist wegen dem späten Elfmeter zwar glücklich, aber mehr als verdient", bilanziert Christoph Knaus, der in der langen Nachspielzeit mit Philip Kanzler (Rot, 91') und David Ebner (Gelb-Rot, 98') zwei wichtige Stützen verlor.

Krone Salzburg | 02-09-2024

Rotes Quartett bei hitzigem Derby in Saalfelden

Dass es bei einem Fußballspiel mal hitzig zugehen kann, ist allgemein bekannt, vor allem bei einem Salzburger Derby. Dass in einer Partie aber gleich viermal der rote Karton gezückt wird, ist dann schon besonders. So geschehen im Westliga Duell zwischen dem FC Pinzgau und Wals-Grünau. Nachdem die Saalfeldener in Halbzeit eins das Spiel gedreht hatten, begann in der zweiten Hälfte die Kartenflut.

Wals-Grünau Coach Christoph Knaus nahm Schiri Manuel Baumann als Ersten ins Visier. „Nach einem Foul im Strafraum habe ich mich wohl zu stark aufgeregt“, mutmaßt der Übungsleiter. Dessen Abwehrturm Philip Kanzler in der 91. nach einem Foulspiel die Segel streichen musste. Nach Wals-Grünaus spätem Ausgleich (vom Elferpunkt in der 98') freute sich Ebner etwas zu viel, Gelb-Rot. „Es wurde immer hitziger“, fasste Christoph Knaus zusammen. Gegenüber Klausner war vor allem mit der Länge der Nachspielzeit unglücklich: „Es waren sechs Minuten angezeigt, der Ausgleich fiel in der 98““ Zur Krönung kassierte sein Goalie Trainer Tielemans nach Abpfiff noch die Rote Karte, das Quartett war perfekt.
